

Übersichtlichkeit

Schlüssel zu lesefreundlichen Flyern

Sie gönnen sich gerade eine kurze Pause und nutzen diese, um den heutigen Inhalt des Briefkastens durchzugehen. Da fällt Ihnen ein Werbeflyer in die Hand – völlig überfüllt, Sie wissen nicht, wo Sie zuerst lesen sollen, legen ihn weg ...

So geht es vielen Menschen. Wenige haben die Zeit und Lust, einen Flyer Wort für Wort durchzulesen. Deshalb achten Sie bei Ihrem eigenen Flyer auf Lesefreundlichkeit!

Hier ein paar Tipps, mit denen Sie Ihren Flyer optimieren können:

Weniger ist mehr

Kürzen Sie die Texte ihres Flyer, bis er nur noch die wirklich wichtigen Aussagen enthält.

Kurze aussagekräftige Headlines

Formulieren Sie kurze Headlines die aus ca. 3–5 Wörtern bestehen. Diese Headlines muss der Leser nicht wirklich durchlesen sondern erfasst die Bedeutung mit einem Blick. Das ist optimal für „Querleser“. Sie können schnell herausfiltern, was für sie interessant ist und nur da weiterlesen, wo wirkliches Interesse besteht.

Bilder zur Unterstützung des Inhalts

Die Bilder sollten den Inhalt unterstützen und keine Fragen bei dem Leser hervorrufen. Allerdings darf der Inhalt der Bilder gerne auch abstrakter Natur sein. Die Verbindung zum Text schafft die Headline.

Beispiel für eine Unternehmensberatung:

„Wir spielen Ihnen den Ball zu“ – hier kann ein interessantes Bild von Ballspielenden Menschen eingesetzt werden (Fußball, Volleyball etc.) oder ein Ball ohne Spieler, der durch die Luft fliegt (symbolisiert gleichzeitig Energie). Dieses Konzept könnte sich sogar durch den gesamten Flyer ziehen.

Wenige große Bilder

Benutzen Sie lieber wenige gute große Bilder als viele kleine Bilder. Viele kleine Bilder verwirren den Leser – große Bilder sprechen emotional an.

